**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 28 (1912)

**Heft:** 40

Rubrik: Verschiedenes

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 26.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Privatwald Genoffenschaft Sarn verkaufte aus Bartung 89,06 m3 Bau- und Brennholz à Fr. 14.

(zuzüglich Fr. 7.— bis Cazis).

Die Gemeinde Luen verkaufte aus Verunnamald 882 Fichten: und Föhren Bauholz 1., 2, und 3. Kl. mit 279 m³ à Fr. 20 (zuzüglich Fr. 10.— bis Chur) und 296 St. Blockholz 2. und 3. Kl. mit 150 m³ à Fr. 25.— (zuzüglich Fr. 7.— bis Chur).

Die Gemeinde Maladers verkaufte aus Spainis 26 Bauhölzer (Föhren) 3. Kl. mit 8 m³, 132 St. Fichten Föhren und Lärchen 2. und 3. Klaffe mit 36 m3 à Fr. 18.50; 31 St. Lärchenblöcker 2. Kl. mit 15 m³ à Fr. 40.—; 5 St. 1. Kl. mit 2 m³ à Fr. 55.— und 40 Fichtenblöcker 2. und 3. Kl. mit 20 m³ à Fr. 30.—

(zuzüglich Fr. 2.— bis Chur). Die Gemeinde Mesocco verkaufte aus Gomegna 1450 Fichtenblöcker 1, 2. und 3. Kl. mit 700 m<sup>3</sup> a Fr. 27.— (zuzüglich Fr. 2.— bis Mesocco).

Die Gemeinde Balendas verfaufte aus Langwiesen, Malast, Hite, 105 Fichten Sighölzer 2. Kl. mit 583/4 m3 à Fr. 22 50 und aus Langwald und Scheiterbeige 118 Föhren-Saghölzer 2. Kl. mit 58 m³ à Fr. 22 50.

Die Gemeinde Malans verkaufte aus Stelliwald Roftboden 167 Fichten: und Tannen-Sagholz 2. und 3. Rl. mit 100 m3 à Fr. 25.50; aus Trollstöpf 40 St. mit 20 m³ à Fr. 16.50; aus Heuberg und Turms 360 St. Saaholz (Fichten und Tannen, 2. und 3. Kl.) mit 183 m³ à Fr. 25.20 und 100 Bauhölzer mit 25 m³ à Fr. 16.50 (zuzüglich Fr. 4.50 bis Landquart).

Die Gemeinde Filisur verkaufte aus Chiavardura 54 Bauholz-Lärchen 1. Kl. mit 58 m3 à Fr. 40. — (zuzüglich Fr. 4.— bis Filisur) und 42 m³ Fichten und Lärchen à Fr. 7.50 (zuzüglich Fr. 1.50 per m³ für Transportkoften bis Bahnstation Filisur).

## Verschiedenes.

Industrielles aus Glarus. (Korr.) Die Tatsache, daß einige von den in Glarus etablierten neuerstandenen Industrien einen recht guten Geschäftsgang aufweisen fonnen, muß jeden Einwohner der glarnerischen Residenz mit Befriedigung erfüllen. Es liegt barin ein Bint, baß man es mit dem in Glarus üblich gewordenen Beffimis-mus, es laufe nichts, nicht zu weit treiben, sondern mit einem größern Bertrauen in die Butunft bliden follte. Bie man erfährt, fann die Aftien Gef. Möbelfabrif Borgen = Glarus auf ein gutes Geschäftsjahr guruckblicken, woraus erhellt, daß deren Fabrifate sich einer großen Beliebtheit erfreuen, bant einer rationellen, umsichtigen Leitung und einem faufmannisch richtigen Borgeben. Die Lohnsumme, welche die A.- G. Möbelfabrif Borgen Glarus in Glarus allein den Angeftellten und Arbeitern alljährlich ausbezahlt, erreicht eine respektable Höhe, was natürgemäß wieder dem geschäfistreibenden Bublikum zu gute kommt. Einer ift auf den andern angewiesen.

Auch die zweite hiefige Holzinduftrie, die Sti- und Schlittenfabrifation, erfreut fich zurzeit einer recht gunftigen Konjunktur, der die Produzenten sich in richtiger Beife anpaffen. Der Export von Stiern ift ein gang bedeutender, und der Berfand von Davoferschlitten geht in die hunderten von Exemplaren. Immer mehr gelangt man zu der Uberzeugung, daß dem Sport in unserer Zeit eine volkswirtschaftliche Bedeutung innewohnt; derfelbe ift geradezu jum Schöpfer neuer In-

duftrien geworden

Die dritte neue Industrie, welche sich in den letzten Jahren in Glarus etabliert hat, die Teigwarenfabri=

kation, erfreut sich ebenfalls eines sehr guten Geschäfisganges und bringt einer Anzahl von Arbeitern einen schönen und ständigen Berdienst.

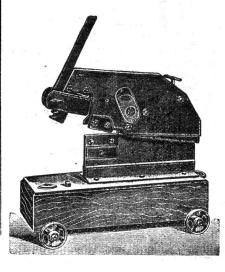
Die Wünschelrute im Deutschen Museum in München. Bu den in der letten Zeit zur Bereicherung der Sammlungen gewonnenen Ausstellungsobjetten zählt in der Abteilung für Wafferversorgung (ehemalige Schwere-Reiter= faserne) eine Anzahl von Apparaten zur Auffindung von unterirdischen Quellen. Neben einigen Bendeln aus dem Rloster Schehern, die durch ihre Schwingungen die Anwesenheit von Wafferläufen angedeutet haben follen, ift in modernster Ausführug der "automatische Quellenfinder" von Schmidt in Bern ausgestellt, beffen Wirksamkeit auf elektrische Erdströme zurückgeführt wird. Mehrere Bilder zeigen den Gebrauch der Bünschelrute im Altertum und in der Reuzeit. Gine Anzahl Ruten Gabelzweig oder Drahtschlinge — erweisen die Biel= seitigkeit der modernen Wünschelruten. Besonders interessieren dürften einige Wünschelruten, die Landrat v. Uslar bei feinen Versuchen in Sudwestafrita verwendet hat, sowie eine Schlinge aus Zinkdraht, die im Mün= chener städtischen Wasseramt bei den wiederholt besprochenen, durch Dr. Aigner veranlagten Versuchen zur Anmendung kam.

## Literatur.

Fremde Rughölger. Bon Ernft Biebe, beeid. Solgmakler in Bremen. Berlag von Franz Leuwer in Bremen. 123 Seiten, Preis geb. 3 Mf.

Diefes Buch bringt eine Besprechung ber überfeeischen Einfuhr der gangbarften fremden Ruthölzer unter besonderer Berücksichtigung handelsüblicher Gebrauche, wie fie im Holzimport= und Handels-Geschäft Hamburgs und Bremens sich im Laufe der Jahre herausgebildet haben. Der Inhalt gliedert fich in folgende Kapitel: Bremens und Hamburgs Holzimport. — Das deutsche Nutholz-Import= und Handels-Geschäft. — Der Lieferungskon-trakt. — Die Holzarbitrage. — Holzpreise im Jahre 1912. — Die gangbarften Nuthölzer: Ahorn, Buchsbaum, Ceder, Cocobologo, Ebenholz, Eiche, Esche, Grenadillo, Hickory, Jacaranda, Mahagoni, Nußbaum, Ofoume, Pappel, Pocholz, Satinholz, Satinnußbaum, Teak und andere afrikanische, amerikanische und australifche Ruthölzer. - Diefes Buch durfte fur jeden, der mit überseeischen Ruthölzern zu tun hat, von großem Intereffe und Rugen fein.

# Adolf Wildbolz 🕾 Luzern



## Spezial-Geschäft

in Maschinen und Werkzeugen f. Installations-Geschäfte. Schlossereien, Kupterschmieden etc. Lager erstklassiger :: Fabrikate ::

Ganze Werkstatteinrichtungen

Katalog und Preisliste zu Diensten